

Zur 18. Stadtbezirksratssitzung am 3. Juni 2009 wird

- angefragt
- ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung nach § 55 c Abs. 1 NGO
- ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über eine Anregung (als Bitte oder Empfehlung zu verstehen) nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über die Erhebung von Bedenken nach § 55 c Abs. 5 NGO

### **Gegenstand: Eigener Haushaltsansatz für Kinder- und Jugendbeteiligung**

Der Stadtbezirksrat regt an, dass die Verwaltung bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs für 2010 einen zusätzlichen Haushaltsansatz für die Umsetzung von Vorschlägen im Rahmen der stadtteilbezogenen Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vorsieht.

### **Begründung**

In den Jahren 2008 und 2009 haben sehr erfolgreich Planspiele mit Jugendlichen aus den Stadtbezirken Viewegs Garten-Bebelhof und Heidberg-Melverode stattgefunden (vgl. Berichterstattung in der Braunschweiger Zeitung am 5. Mai 2009: „Erfurtplatz als rosafarbenes Paradies – Achtklässler regen Lokalpolitiker mit Planspiel-Ideen an“). Beteiligt waren die Jugendzentren, das Schulzentrum Heidberg, das Jugendamt und die beiden Stadtbezirksräte.

Die Stadtbezirksräte möchten gerne den einen oder anderen Vorschlag der Jugendlichen umsetzen. Wir mussten 2008 jedoch feststellen, dass dieses generell daran scheitert, dass dafür keine Haushaltsmittel bereit stehen. Es sollte daher ein „finanzieller Topf“ für diese Art der stadtteilbezogenen Kinder- und Jugendbeteiligung geschaffen werden. Insbesondere das genannte Planspiel, das von den o.g. Beteiligten gründlich vorbereitet wird und in einer fiktiven Bezirksratssitzung der Jugendlichen seinen Höhepunkt findet, macht die Jugendlichen mit demokratischer Teilhabe in der Kommune und mit kommunalpolitischen Abläufen und Gremien vertraut und entspricht der Intention des Gesetzgebers (§ 22 e NGO, § 8 SGB VIII). Es sollte in Zukunft möglich sein, dass sich zumindest einzelne der Vorschläge der Jugendlichen umsetzen lassen, um die Beteiligung nicht ins Leere laufen zu lassen.

